

# **Diplomarbeit und Konzept „Modernes Altern“**

Philipp Kölders und Sebastian Hartmann

Ansprüche, Wünsche und Bedürfnisse der  
Generation 50+

Die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung im Gebiet Ulm

# Inhalt

---

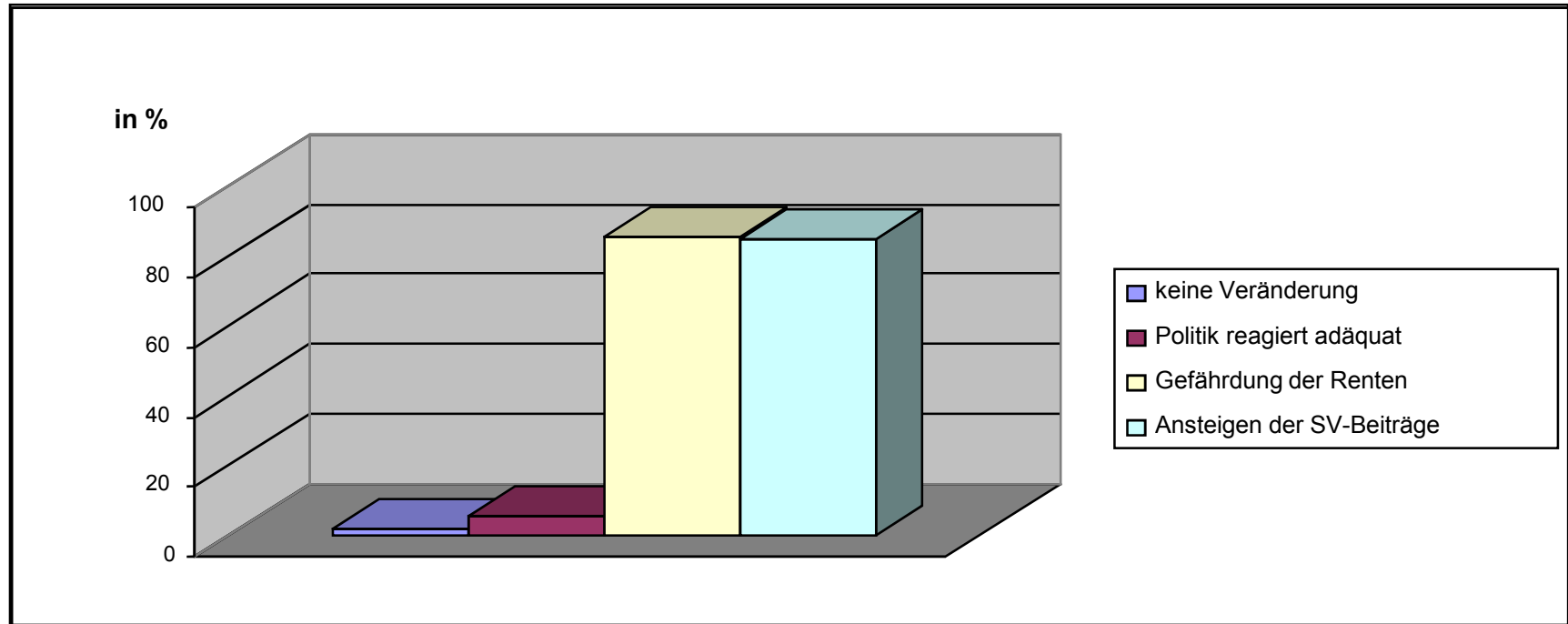
- ▶ **Allgemeine Daten und Informationen zur Umfrage**
- ▶ **Ergebnisse der empirischen Untersuchung**
  - ▶ Einschätzungen zum demographischen Wandel
  - ▶ Einstellung zum Alter
  - ▶ Ausgaben im Alter
  - ▶ Wertepriorität
  - ▶ Prävention und Gesundheit
  - ▶ Unterstützungs- und Wohnformen im Alter
  - ▶ Bildungsangebote und bürgerschaftliches Engagement
- ▶ **Fazit: Trends und Chancen**

# Die Umfrage im Gebiet Ulm

---

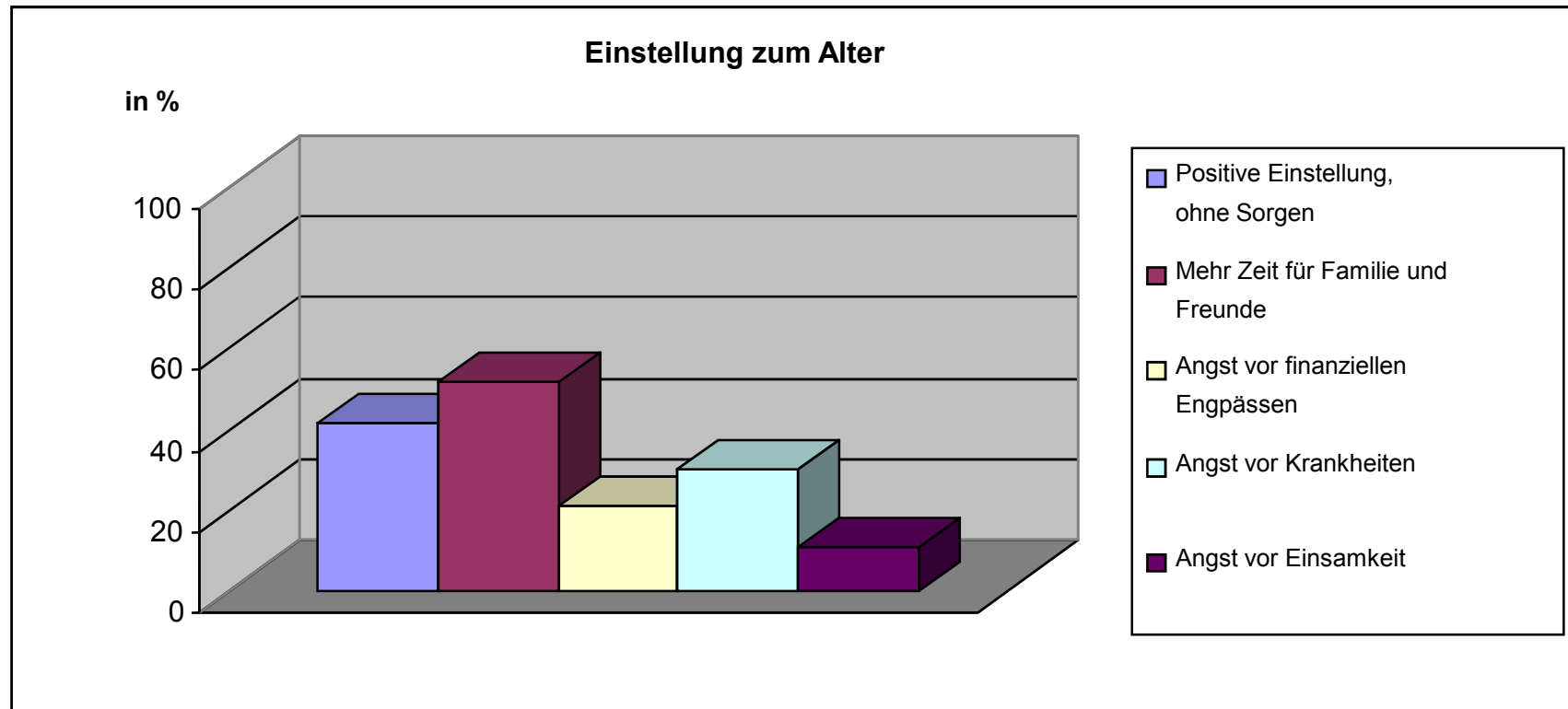
- ▶ Frage nach Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen in Bezug auf das Alter
- ▶ Menschen zwischen 45 und 70 Jahren
- ▶ 500 Fragebögen
  - ▶ davon 191 beantwortet
  - ▶ Rücklaufquote 38 %
- Spiegelt das Interesse an der Thematik um den demographischen Wandel wider

# Einschätzung zum demographischen Wandel



- ▶ ca. 80 % sehen Renten in Gefahr / Anstieg der SV-Beiträge
  - ▶ 7 % erwarten keine Veränderungen
- Viele Bürger sehen Probleme und vermissen Reaktionen der Politik

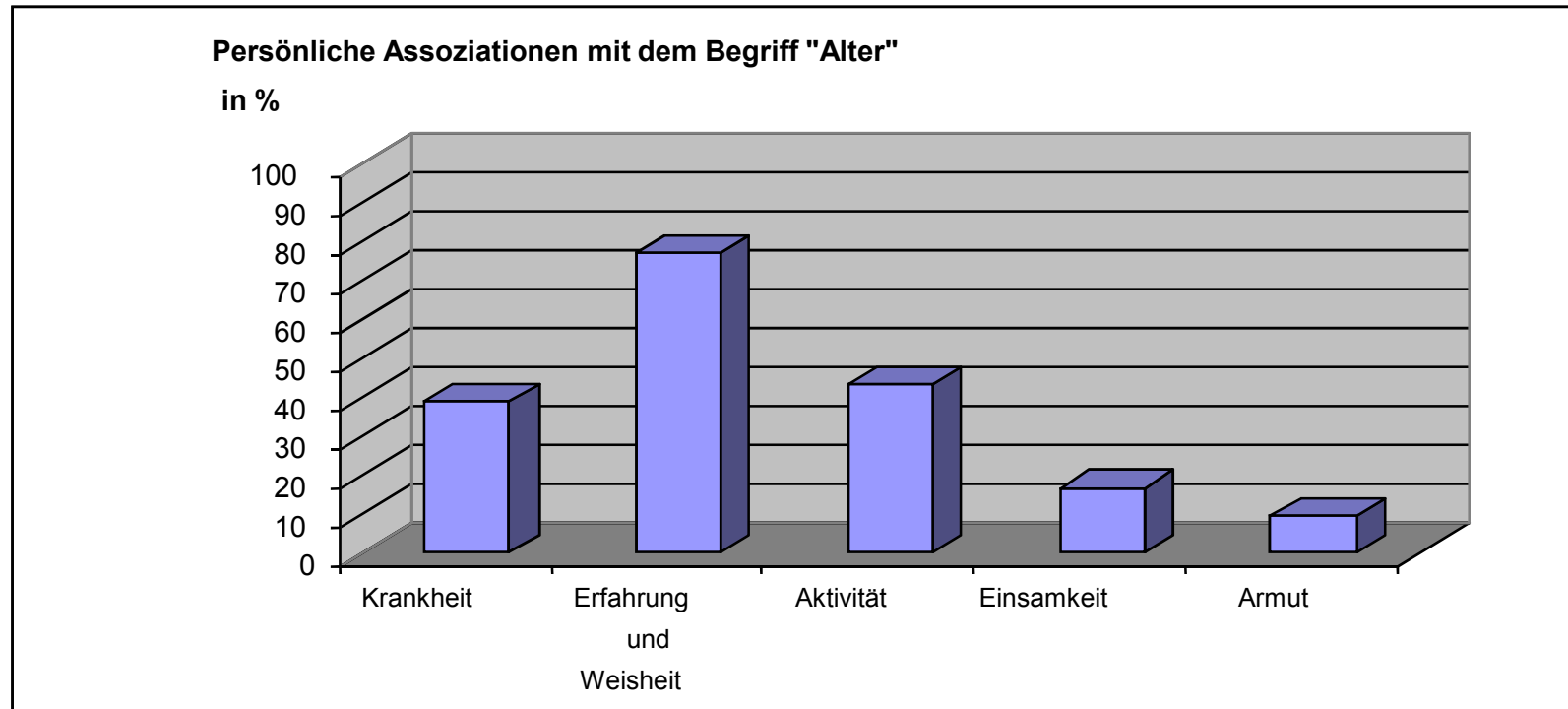
# Einstellung zum Alter



- ▶ Die Mehrheit blickt dem Alter positiv entgegen
  - ▶ ca. 40 % ohne Sorgen, etwa 30 % haben Ängste
- Integratives Altersbild

# Einstellung zum Alter

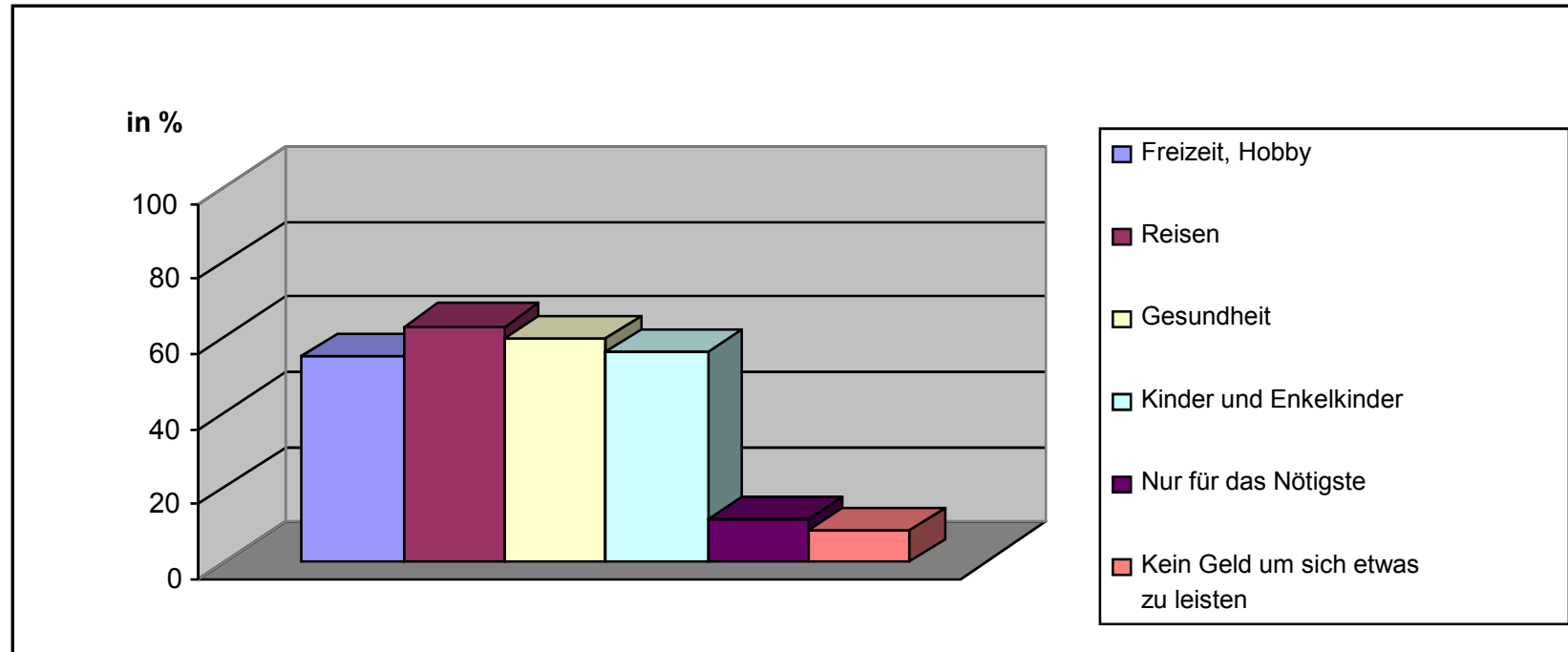
---



- ▶ fast 80 % assoziieren „Erfahrung und Weisheit“
- ▶ 40 % verbinden mit dem Alter „Aktivität“
- ▶ Themen wie Krankheit, Einsamkeit und Armut sind präsent

# Ausgaben im Alter

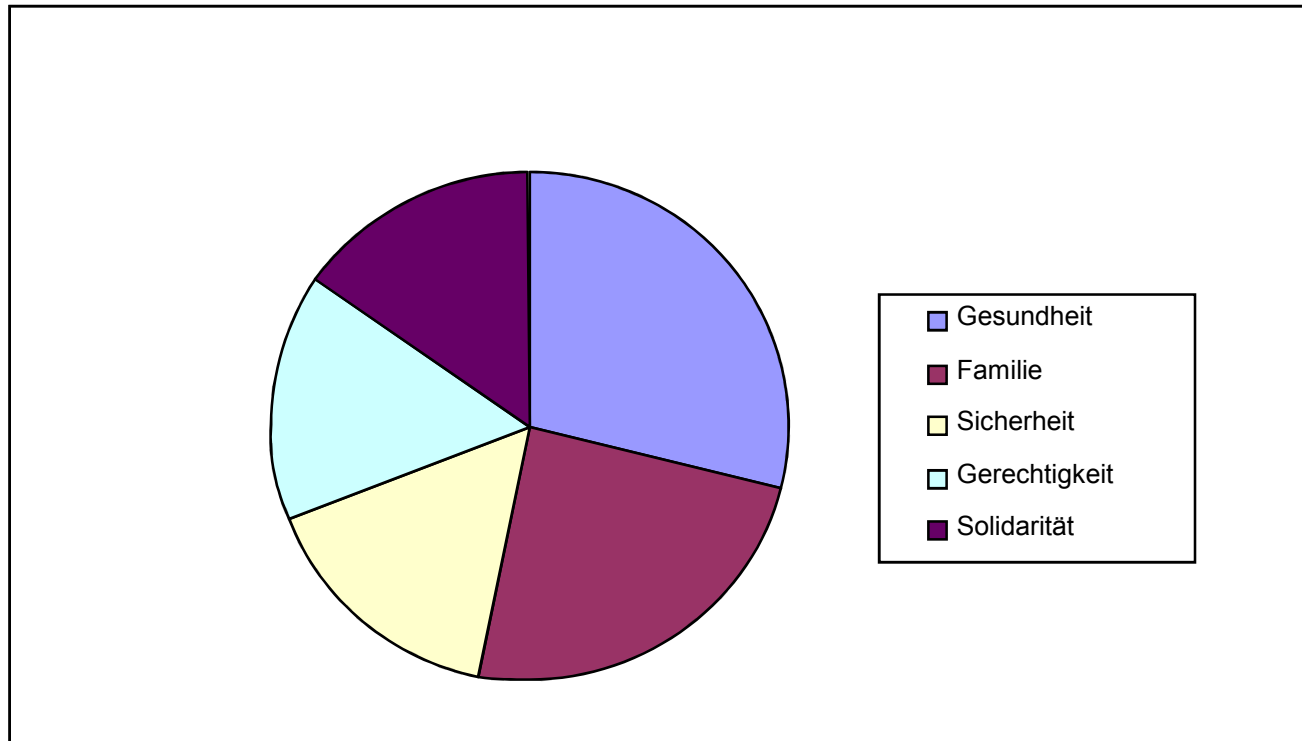
---



- ▶ Zwischen 50 und 60 % geben Geld aus für Reisen, Gesundheit, Familie, Freizeit oder Hobby
- Wirtschaftsfaktor, da Bereitschaft Geld auszugeben

# Wertepriorität

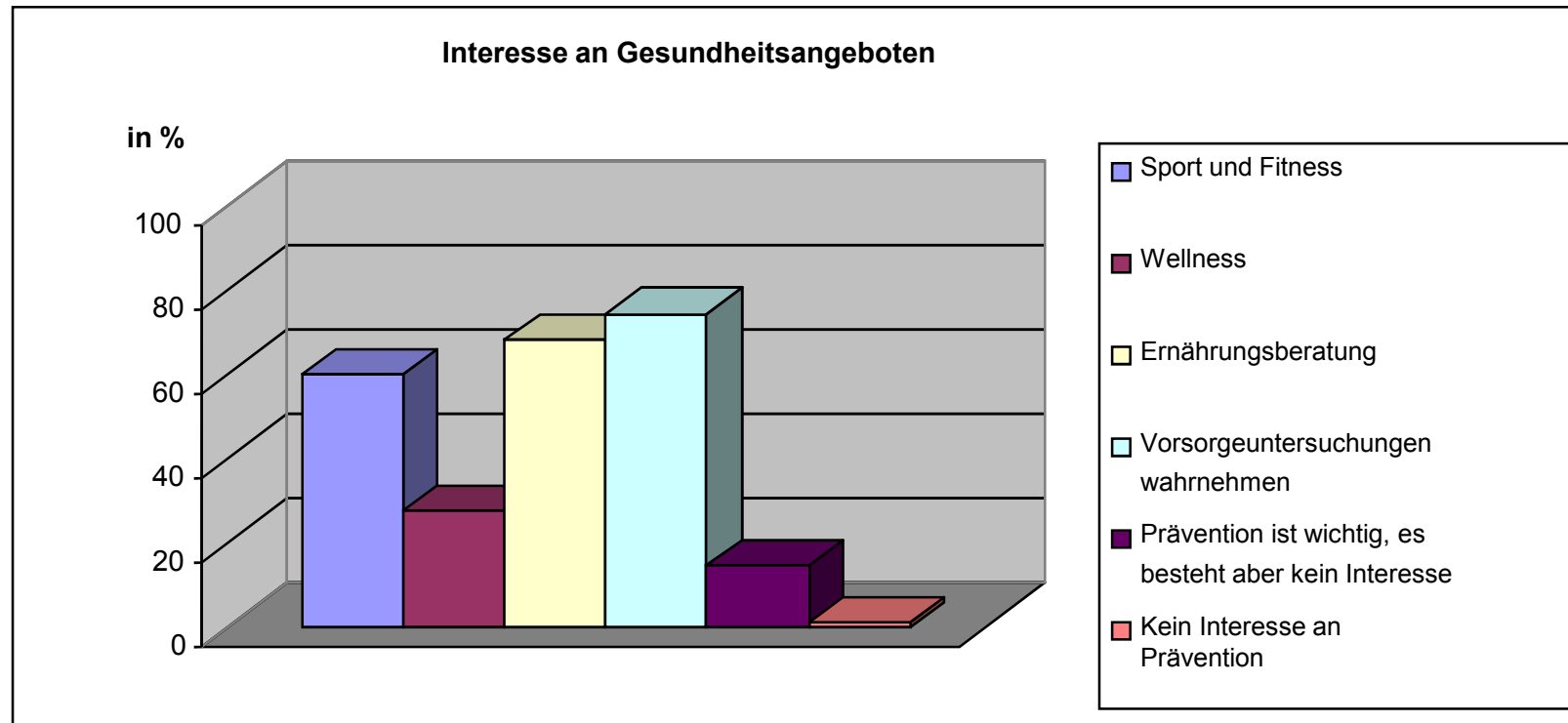
---



- ▶ Gesundheit und Familie stehen im Vordergrund
- ▶ Wirtschaftsstabilität und Sicherheit nicht mehr so wichtig
- Bedeutung postmaterialistischer Werte ist gestiegen



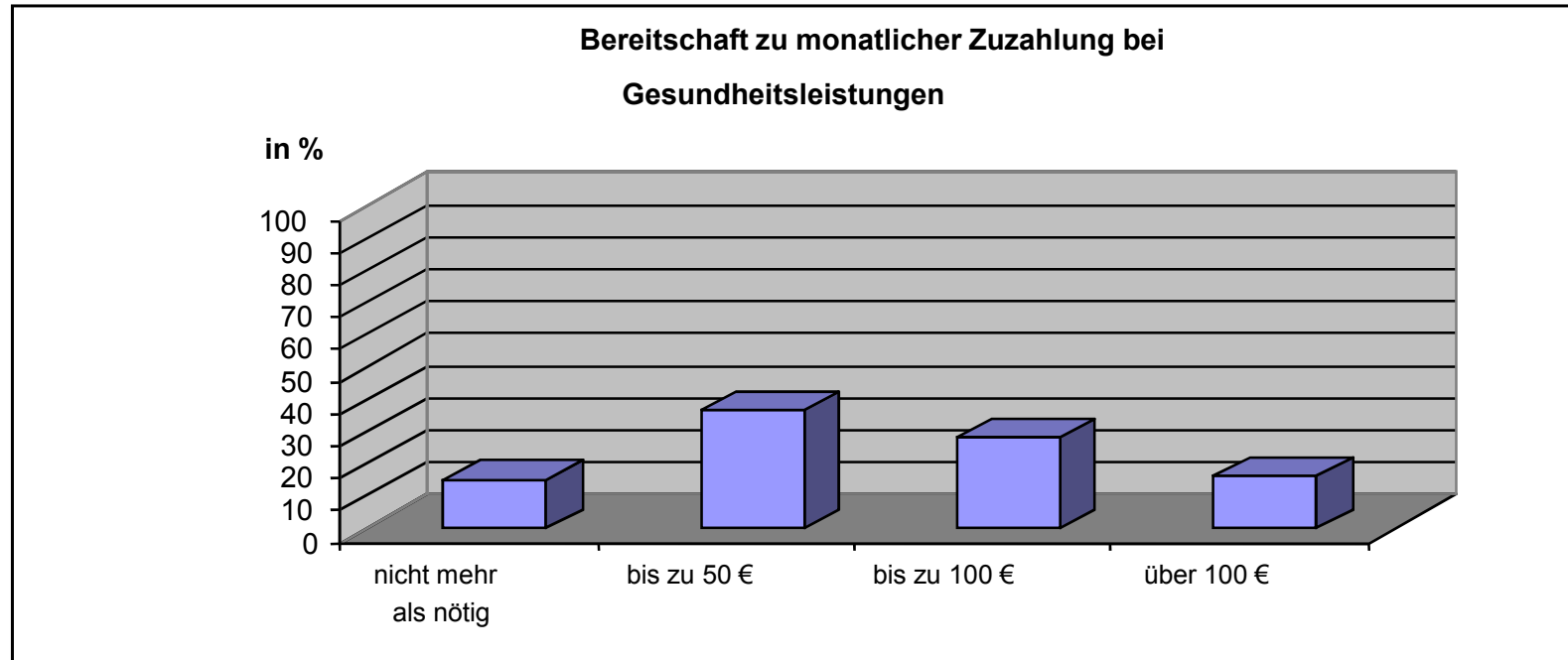
# Prävention und Gesundheit



- ▶ 99 % sehen Prävention als wichtig an
- ▶ Großes Interesse an Ernährungsberatung, Sport, Fitness
- ▶ Viele Befragte nehmen Vorsorgeuntersuchungen wahr

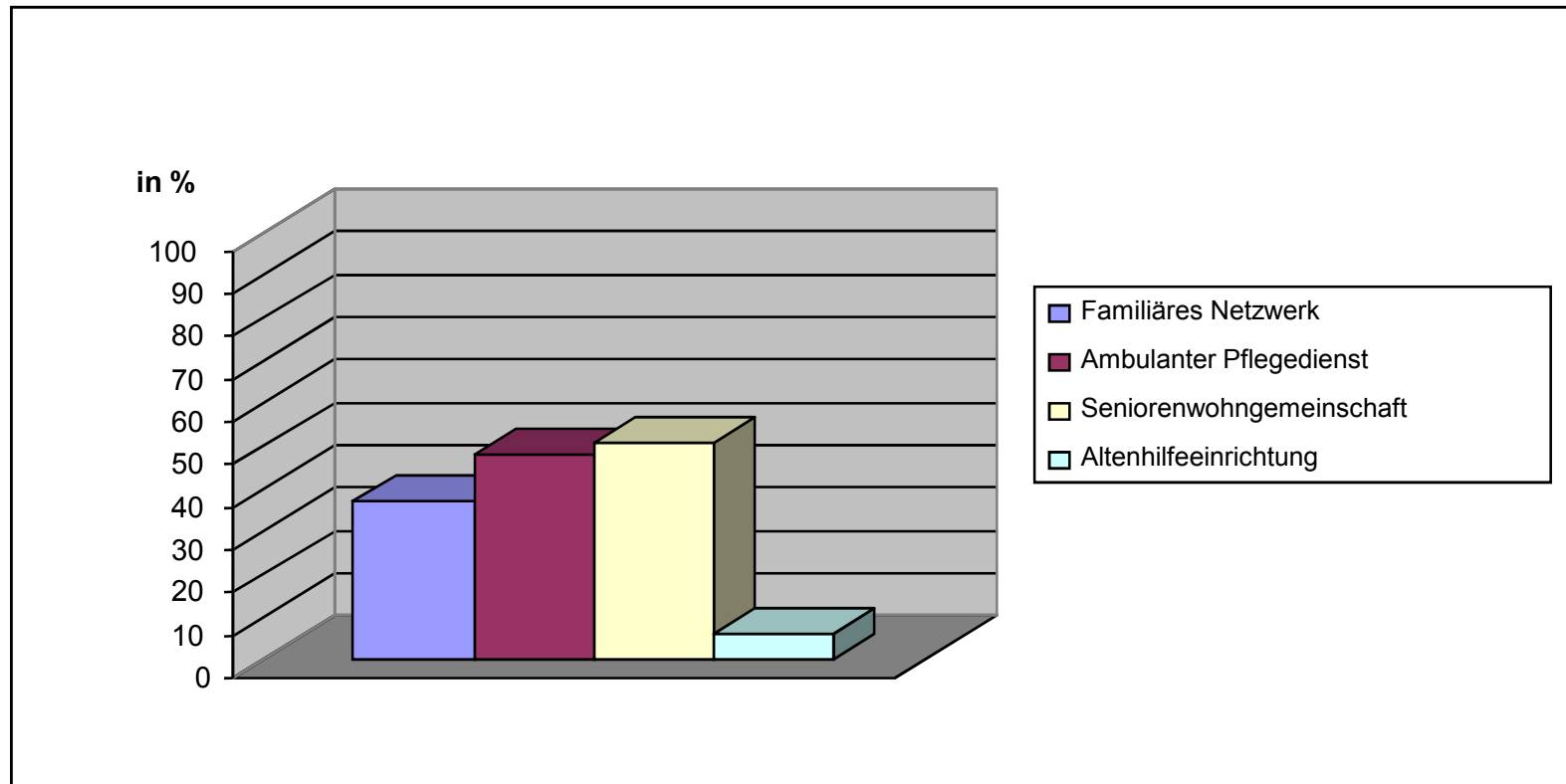
# Prävention und Gesundheit

---



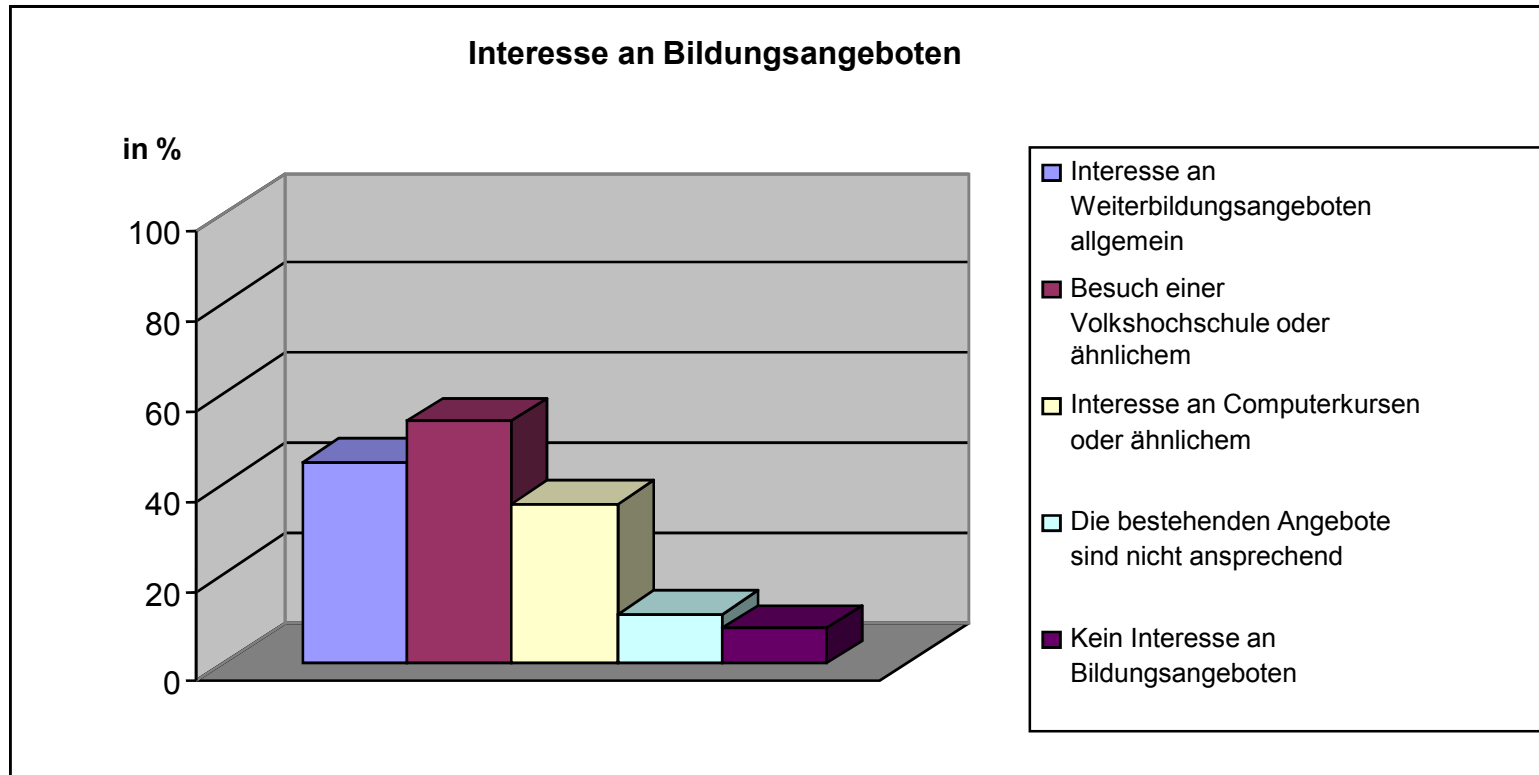
- ▶ Rund 75 % sind bereit zu finanziellen Eigenleistungen über 50 (37 %), 100 (28%) und mehr als 100 Euro (16 %)  
→ Gesundheitsförderung enorm wichtig und hohes Gut

# Unterstützungs- und Wohnformen



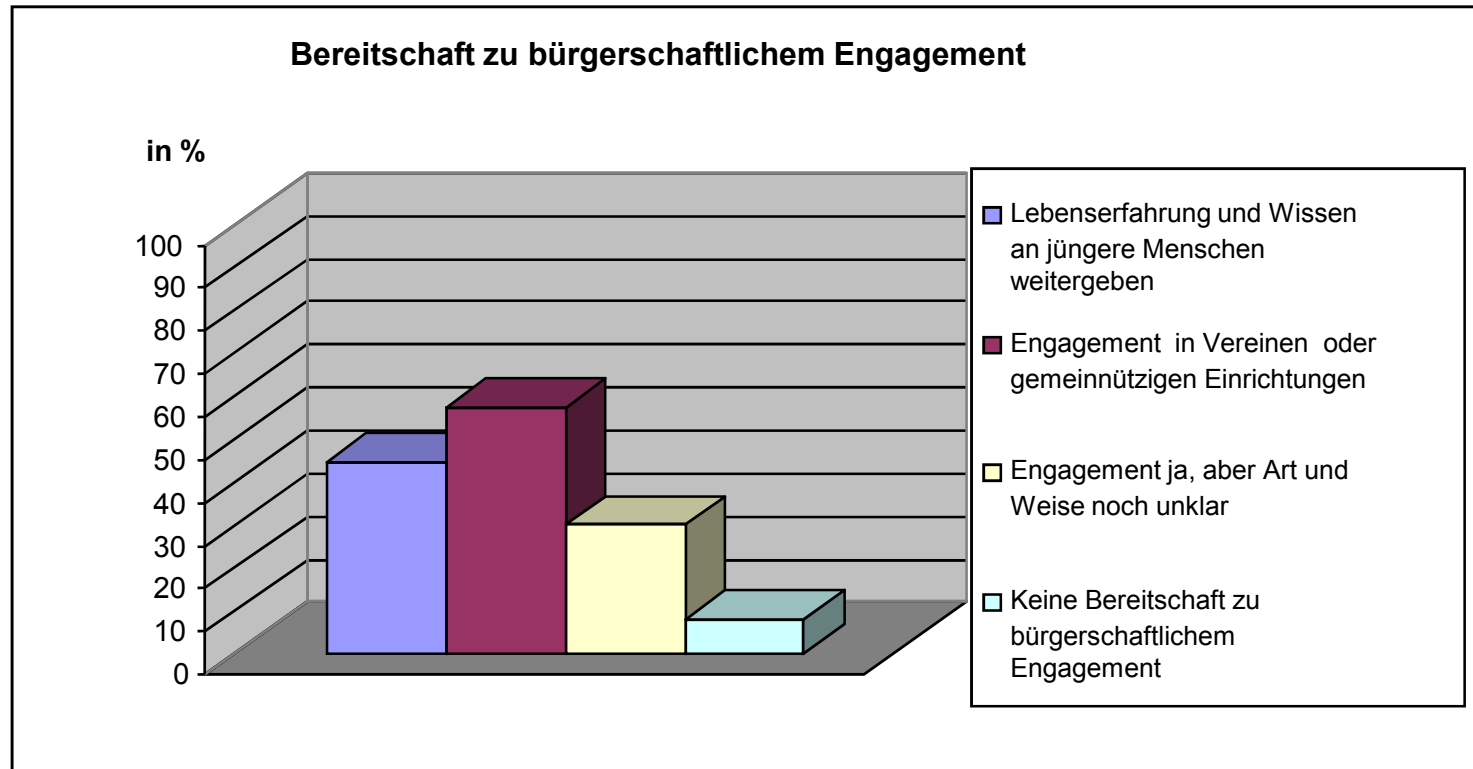
- ▶ 6 % möchten eine Unterbringung in Senioreneinrichtung vermeiden, Senioren-WVG liegt mit knapp 50 % im Trend  
→ Nachfrage neuer, selbstbestimmter Wohnformen

# Bildungsangebote und bürgerschaftliches Engagement



- ▶ grundsätzl. Interesse an Bildung bei 45 %
- ▶ 54 % haben Interesse an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen, 36 % interessieren sich für Kurse

# Bildungsangebote und bürgerschaftliches Engagement



- ▶ 8 % haben kein Interesse an Ehrenamt
  - ▶ 92 % sind bereit, sich zu engagieren
- Bereitschaft, sich im Alter einzubringen ist groß

# Fazit

---

- ▶ Bürger sehen zu wenig Handlung seitens der Politik
  - ▶ Realistische Einschätzung des Alters → „Integratives Altersbild“
  - ▶ Überwiegend positive Sicht des Alters
  - ▶ Gesundheit und Prävention sind zentrale Themen  
(vgl. Wertepriorität, Ausgaben im Alter, private Vorsorge)
  - ▶ Die Generation 50+ möchte die Unterbringung in einer  
Altenhilfeeinrichtung vermeiden
  - ▶ Neue Wohnformen stehen im Fokus und werden verlangt
  - ▶ Bildung und Ehrenamt im Alter liegen im Trend
- Potenzial der älteren Generation kann und muss für die  
Gesellschaft nutzbar gemacht werden  
(neue Strukturen notwendig)
-